

Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB 2016.02 | Presseinformation

Theaster Gates

Black Archive

23 | 04 - 26 | 06 | 2016

Pressekonferenz

Donnerstag, 21. April 2016, 11 Uhr

Eröffnung

Freitag, 22. April 2016, 19 Uhr

Pressefotos zum Download

www.kunsthhaus-bregenz.at



»Solange ich zurückdenken kann, haben die Alltagsgegenstände Schwarzer eine tiefempfundene Bedeutung für mich. Wenn ich die Kleider im Schrank meiner Mutter betrachte, die Florsheim-Schuhe meines Vaters, die Skiausrüstung meines besten Freundes, die Messer meiner Schwester – alle diese Gegenstände prägen mein tiefes Verständnis der Bedeutung alltäglicher Dinge. Dinge, die etwas Besonderes sind, oder Dinge, die zu etwas Besonderem werden, weil wir sie schärfen, putzen, sie in eine Plastikfolie hüllen, uns um sie kümmern, obgleich sie gewöhnlich sind. In dieser Ausstellung und zu diesem Zeitpunkt meiner künstlerischen Laufbahn ist es mir wichtig, die Momente auszukundschaften, die den »schwarzen« Dingen erlauben, ihren rechtmäßigen Platz in der Welt einzunehmen. Es ehrt mich, dass Menschen mir ihr Vertrauen schenken – nicht nur in Form ihrer Objekte, sondern auch über Jahrzehnte des Sammelns hinweg, ihr intensives Nachdenken und ihre Zeit. In dieser Haltung der Dankbarkeit und Ehrerbietung möchte ich eine kritischere Erforschung dessen beginnen, wie die Welt »Schwarzsein« sieht, und darüber hinaus, wie die Welt mich selbst sieht.«
Theaster Gates

Die Ausstellung im Kunsthhaus Bregenz ist Theaster Gates' erste institutionelle Einzelausstellung in Europa. Der US-amerikanische Künstler erwirbt seit einiger Zeit historische Figuren, die Afroamerikaner in stereotyper Weise darstellen. Diese so genannten »Negrobilia« zeigen ergebene Diener, freundliche Mummies, tanzende Sklaven, mit dicken Lippen, krausem Haar und üppigen Pos. Gates geht es um den Blick, um projizierte und empfundene Identität. »Für mich dient die Sammlung als Mahner einer Geschichte und als Katalysator für ihre anhaltende Beschäftigung mit ihr.«

Auch eine kleine Babypuppe gehört zu dieser Sammlung, die Edward J. Williams vor dreißig Jahren anzulegen begann und die Theaster Gates später erwirbt, um die Objekte der Öffentlichkeit und weiterem Kursieren zu entziehen. Diese nur wenige Zentimeter große, halslose Figur erscheint im Kunsthhaus Bregenz als eine ins Überdimensionale vergrößerte Arbeit. Der Kopf, nachgeschnitzt und schwarz getüncht, liegt auf die Wange gedreht auf einem raumfüllenden Teppich. Er nimmt das Muster der Stickerei auf. Das Original ist eigentlich ein Steckkissen. Auch Perle und gelbe Schlaufen sind Nacharbeitungen der erniedrigenden Nippesfigur.

Zusätzlich ist das von Theaster Gates bearbeitete Video eines Films mit Shirley Temple aus dem Jahr 1935 zu sehen. Der blond gelockte Kinderstar erhielt im Alter von sechs Jahren den Juvenile Award, einen Oscar für Kinderdarsteller. In einer berühmten Szene des Films *The Littlest Rebel* tanzt Uncle Billy, der schwarze Schauspieler Bill

»Bojangles« Robinson, auf einer Treppe, das weiße Mädchen folgt seinen virtuosen Schritten. In einer anderen Szene steppen beide auf der Straße, um Geld zu verdienen. Immer wieder sind die Szenen von Blackouts unterbrochen. Es geht um die Frage, was »Schwarzsein« bedeutet und welche Formen und Konnotationen die weiße Welt ihm zuordnet und zugeordnet hat.



Im ersten Obergeschoss zeigt Gates eine Reihe von Teer-Arbeiten, die rohe Dachdeckermaterialien einbeziehen. Die überwiegende Zahl der gezeigten Arbeiten hat Theaster Gates eigens für die KUB Ausstellung in Vorarlberg mit Unterstützung der Tectum GmbH in Hohenems produziert. Zäh fließt das sämige Material über seinen Träger. Die schwarze Malerei versteht Gates als »Malerei über Schwarze« (»Paintings about black people«). Als matte Ikone und dunkle Anklage zeigen sich die Bilder. Ihre zum Teil mächtigen Formate wurden mit flüssigem Teer auf dem Träger befestigt. Aus den Nähten quillt die zähe Masse. Eine Struktur von Parallelen bildet sich. Auch Aluminiumfolien und Gummiplanen sind Materialien, die beim Dachbau verwendet werden. Sie dienen der Versiegelung, der Abweisung von Wind, Wetter und Wärme. Eine Reihe kleiner Bilder aus dieser Serie entsteht ebenfalls in Hohenems. Es sind Quadrate, die mit mehreren Schichten Gummi und Teer überzogen sind. Zum Teil ragt das biegsame Material über die Bildgrenzen hinaus, Spuren der Bearbeitung, Tropfen, Rinnsale, Klebe- und Reibestellen sind sichtbar. Eine der Collagen zeigt das Cover eines *Ebony*-Magazins, ebenfalls aus Gates' Sammlung, Dokument afroamerikanischen Lebens während der 1970er und 1980er.

Ein wichtiger Aspekt in Theaster Gates' Arbeit ist die Erhaltung, Umformung und Archivierung von Objekten. Als Teil der Ausstellung werden historische Ausgaben der afroamerikanischen Magazine *Ebony* und *Jet* in Zusammenarbeit mit den Vorarlberger Buchbindern Otto Hofer und Manfred Keckeisen live im Kunsthaus zu Büchern gebunden. Zum Auftakt am 23. April um 14 Uhr wird dieser Prozess durch ein A-cappella-Konzert des Künstlers begleitet. Die Buchbinder kommentieren murmelnd ihr Tun, Gates begleitet das Handwerk singend.

Im zweiten Obergeschoss ordnet Theaster Gates die chronologisch in verschiedene Farben gebundenen *Jet*-Magazine zu großen Quadraten. Diese Werkserie entsteht ebenfalls in Bregenz. *Jet*-Magazine sind kleinformatige Zeitschriften, Versionen des *Readers Digest* für schwarze Leser/innen. Sie sind das Gegenbild zu den herabwürdigenden Figuren und Darstellungen durch eine weiß dominierte Kultur und Medienindustrie. Gates sammelt sie und lässt sie binden, um sie zu bewahren. Jede Farbe entspricht einem Jahrzehnt. Spontan entwickelt sich in

Bregenz, die Bücher in Anlehnung an Josef Albers Bilderserie *Homage to the Square* zu ordnen. Albers ist Bauhausschüler, muss 1933 in die USA flüchten und gehört zu den einflussreichsten Lehrern am Black Mountain College. Ebenfalls im zweiten Obergeschoss ist eine Statue des hl. Laurentius ausgestellt. Die Figur stammt aus einer verlassenen Kirche, die sich neben dem Atelier von Gates in Chicago befindet.



Dancing Minstrel im dritten Obergeschoss ist eine rassistisch gestaltete Figur aus den burlesken Revuen des 19. Jahrhunderts. Gates hat die von ihm geschaffene Kopie auf mehr als vier Meter vergrößert. Angefertigt wurde die Figur vom Bregenzerwälder Holzschnitzer Wendelin Hammerer. Sie baumelt von der Decke. Um die interaktive Skulptur in Bewegung zu versetzen und sie tanzen zu sehen, müssen die Besucher/innen selbst tanzen und auf diese Weise die Feder, an der die Figur herabhängt, aus dem Gleichgewicht bringen. Dabei begeben sich die Betrachtenden und Tanzenden selbst in die Rolle der peinlichen Veralberung und Zurschaustellung eines Götzenbildes.

Einmal mehr gelingt es Theaster Gates, das Jahrhunderte währende amerikanische Thema in die Aktualität des heutigen Europa zu überführen.



Theaster Gates wurde 1973 in Chicago geboren, wo er lebt und arbeitet. Er hat weithin ausgestellt, unter anderem in Gruppenausstellungen wie *Saltwater*, 14. Istanbul Biennale (2015), der Whitney Biennial in New York (2010), der DOCUMENTA 13 in Kassel (2012), *The Spirit of Utopia* in der Whitechapel Gallery, London (2013), und *When Stars Collide* im Studio Museum in New York (2014).

2015 war er Teilnehmer der Biennale in Venedig. Zu seinen wichtigsten Einzelausstellungen zählen unter anderem *To Speculate Darkly: Theaster Gates and Dave, the Slave Potter* im Milwaukee Art Museum (2010), *Theaster Gates: The Listening Room* im Seattle Art Museum (2011/2012) und *Theaster Gates: 13th Ballad* im MCA Chicago (2013) sowie *The Black Monastic*, ein Künstleraufenthalt im Museu de Serralves, Porto (2014).

2013 war Gates der erste Künstler, der mit dem Vera List Center Prize for Art and Politics ausgezeichnet wurde.

2015 erhielt er den Preis Artes Mundi 6. Gates gründete zudem die gemeinnützige Rebuild Foundation.

Seit 2011 ist er Director of Arts and Public Life an der Universität von Chicago und Ehrendoktor am San Francisco Art Institute.



Das im Alltag oder im urbanen Raum Aussortierte in Kunst zu transformieren und damit als Kunst einer neuen Verwendbarkeit zuzuführen, ist eine der grundlegenden künstlerischen Strategien Theaster Gates'. Auch die zum Teil neu geschaffenen Werke, Skulpturen und oft raumgreifenden Arbeiten für das Kunsthhaus Bregenz folgen dieser Haltung. Erstmals wird eine Auswahl der von Gates »Negrobilia« genannten Sammlung gezeigt, die über Jahre von Edward J. Williams zusammengetragen wurde. Ziel des prominenten Bankers war es, diese Objekte vom Markt und somit aus der selbstverständlichen Sichtbarkeit zu nehmen. Gates' vielschichtiges *Black Archive* als kritische Auseinandersetzung mit sozialen wie politischen Themen wird in dem Beitrag von Romi Crawford thematisiert. Thomas D. Trummer erläutert im Besonderen das der Ausstellung in Bregenz zugrunde liegende künstlerische Konzept Theaster Gates'. Zudem kommt im Katalogbuch der Künstler selbst mit einem Essay zu Wort, in dem er aufschlussreich seinen künstlerischen Ansatz formuliert.

Theaster Gates

Black Archive

Herausgegeben von Kunsthhaus Bregenz, Thomas D. Trummer; mit Beiträgen von Theaster Gates, Romi Crawford und Thomas D. Trummer

Gestaltung: kühle und mozer, Köln

Deutsch | Englisch

ca. 328 Seiten, 24,5 x 30,5 cm, Hardcover

Erscheinungstermin: Juni 2016

46,- EUR

Zur Ausstellung wird auch eine Edition erscheinen.

KUB Online-Shop

www.kunsthhaus-bregenz.at

KUB Künstleredition

Theaster Gates

Tar Baby



Aufgrund der Werk- und Produktionsnähe zu den Künstlerinnen und Künstlern entstehen exklusiv für das Kunsthaus Bregenz spezielle Editionen.

Ein Werk aus der Ausstellung *Black Archive* gab die Inspiration für die Künstler-Edition, die Theater Gates für das Kunsthaus Bregenz vor Ort geschaffen hat. Der aus Lindenholz herausgearbeitete Kinderkopf greift das Motiv des im Erdgeschoss liegenden Kopfes auf. Schwarz und düster mit Teer überzogen thematisiert der Kinderkopf geradezu physisch die Bedeutungskraft der Farbe Schwarz und wird zum Sinnbild der Assoziationsräume, die sie öffnet.

Theaster Gates

Tar Baby, 2016

Lindenholz, Teer

20 x 22 cm, ca. 3 kg

limitierte Auflage von 25 Exemplaren +

5 A.P., signiert und nummeriert;

Preis auf Anfrage

zuzüglich Versand- und

Verpackungskosten sowie Zollgebühren

Kontakt

Caroline Schneider-Dürr

c.schneider@kunsthaus-bregenz.at

Telefon +43-5574-485 94-444

Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB Kunstvermittlung

Highlights

Künstlerfrühstück & Gespräch | Samstag, 23. April, 10 Uhr

Eine besondere Gelegenheit, mehr über die Ausstellung zu erfahren, bietet sich beim Frühstück und anschließenden Gespräch zwischen Theaster Gates und Hamza Walker (Kurator, The Renaissance Society, University of Chicago). Der Unkostenbeitrag inklusive Frühstück, Eintritt und Vortrag beträgt 20,- EUR.

Anmeldung unter: +43-5574-485 94-415.

Buchbinden

jeweils Sonntag, 14 – 17 Uhr, und Donnerstag, 10 – 13 Uhr

Ein wichtiger Aspekt in Theaster Gates' Arbeit ist die Erhaltung, Umformung und Archivierung von Objekten. Als Teil der Ausstellung werden historische Ausgaben der afroamerikanischen Magazine *Ebony* und *Jet* live im Kunsthhaus zu Büchern gebunden. Zum Auftakt am 23. April, 14 Uhr wird dieser Prozess durch ein A-cappella-Konzert des Künstlers begleitet.

Black Cinema Screening

Donnerstag, 28. April und 12. Mai, jeweils um 19 Uhr, 9. Juni, 20 Uhr

Eine von Theaster Gates persönlich zusammengestellte Filmreihe mit Werken von und über Menschen aus der afrikanischen Diaspora.

KUB Billboards – Eröffnung und Performance Feminist Land Art Retreat

19. Mai, 19 Uhr

Sammelsurium – Workshop unter der Leitung von Marco Ceroli

Mittwoch, 25. Mai, 14 – 17 Uhr, Donnerstag, 26. Mai, und Freitag, 27. Mai, jeweils 10 – 13 Uhr

Warum sammeln Menschen Dinge – Postkarten, Briefmarken, Sticker? Nach einer Entdeckungstour durch die Ausstellung und der Besichtigung der Sammelstücke von Theaster Gates wird dieser Frage im Atelier auch praktisch nachgegangen. Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Teilnahmegebühr für alle 3 Kurstage: 27,- EUR, Buchung einzelner Tage möglich, Anmeldung unter: +43-5574 485 94-415.

Afrikaner/innen in den Medien. Von der Fremddarstellung zur Selbstdarstellung – Vortrag von simon INOU (Journalist und Herausgeber des Magazins *fresh, Black Austrian Lifestyle*) und Clara Akinyosoye (Chefredakteurin *fresh, orf.at*-Redakteurin)

Dienstag, 31. Mai, 18.30 Uhr

Vom »schwarzafrikanischen Drogendealer« zum »Afrikaner mit fast perfektem Deutsch als Bimfahrer«: Zumeist sind es Stereotype, die in den Medien kursieren. Welche Rolle spielten die African Communities in der eigenen Darstellung in den österreichischen Medien von Schulbüchern bis zu Tageszeitungen?

Mußestunde | Donnerstag, 16. Juni, 20 Uhr

Gemeinsam den Feierabend genießen: mit Kunst – bei einer Führung durch die Ausstellung, Cocktails im KUB Café und legendärer Musik. Unkostenbeitrag inklusive Eintritt, Führung und Cocktail: 20,- EUR.

Deine Vielfalt zählt – Kooperation LSV und KUB

Freitag, 17. Juni, ab 15 Uhr

Die Landeschüler/innenvertretung Vorarlberg lädt Jugendliche ein, sich mit dem Thema »Diskriminierung« auseinanderzusetzen. Dabei spielt es keine Rolle, ob dies in einem Bild, Video, Text oder Musikstück ausgedrückt wird. Alle eingereichten Arbeiten werden bei einem gemütlichen Abend mit Verpflegung und Musik im KUB präsentiert. Einsendungen und Infos unter: lsv.vbg1516@gmail.com; www.vorarlberg.lsv.at.



Vorankündigung

KUB Billboards

Feminist Land Art Retreat

20 | 05 – 26 | 07 | 2016

Seestraße Bregenz

Eröffnung mit Performance

Donnerstag, 19. Mai 2016, 19 Uhr

Pressepreview

Mittwoch, 18. Mai 2016, 11 Uhr



KUB Projekte

Gaylen Gerber & Studio for Propositional Cinema

Exhibition

23 | 06 – 26 | 06 | 2016

Kuratorin

Eva Birkenstock

Partner und Sponsoren

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



**Hausponsor
des Kunsthaus Bregenz**



**Mit freundlicher
Unterstützung von**

**The Society of Friends
of Kunsthaus Bregenz**

**Mit großzügiger
Unterstützung von**

phileas
A Fund for Contemporary Art



W H I T E C U B E



Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



Direktor | Kurator

Thomas D. Trummer

Kaufmännischer Geschäftsführer

Werner Döring

Kurator

Rudolf Sagmeister

Kuratorin KUB Billboards | KUB Projekte

Eva Birkenstock

Marketing | Sponsoring

Birgit Albers | DW -413

b.albers@kunsthhaus-bregenz.at

Presse | Onlinemedien

Martina Feurstein | DW -410

m.feurstein@kunsthhaus-bregenz.at

Kunstvermittlung

Kirsten Helfrich DW -417

k.helfrich@kunsthhaus-bregenz.at

Publikationen | Künstler-Editionen

Katrin Wiethege | DW -411

k.wiethege@kunsthhaus-bregenz.at

Verkauf Editionen

Caroline Schneider-Dürr | DW -444

c.schneider@kunsthhaus-bregenz.at

Öffnungszeiten 2016

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

Donnerstag 10 – 20 Uhr

Kassa | DW -433